



Frau
Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner
Gemeinde Swisttal
Rathausstraße 115
53913 Swisttal

Swisttal, den 16. November 2015

Antrag gemäß § 1 GeschO

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des zuständigen Ausschusses die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Mehr bezahlbaren Wohnraum in Swisttal schaffen

Die SPD-Fraktion beantragt dazu, dass der Ausschuss beschließen möge:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu decken. Dazu gehört:

- Eine aktive Suche nach potentiellen Investoren für öffentlich geförderten Wohnungsbau und Verhandlungen über den Bau, ggf. auf gemeindeeigenen Grundstücken, von Mehrfamilienhäusern mit Mietpreisbindung.
- Eine Auflistung, welche Investoren – auch gemeinnütziger Art – für den öffentlich geförderten Wohnungsbau in Swisttal in Frage kommen.
- Aufzuzeigen, wo in der Gemeinde entsprechendes Baurecht für den Bau von Mehrfamilienhäusern für öffentlich geförderten Wohnungsbau besteht.
- Darzustellen, welche gemeindeeigenen Grundstücke für den Bau von öffentlich geförderten Wohnungsbau in Frage kommen und ggf. welche Änderungen in der Bauleitplanung und welche Finanzmittel dafür nötig sind.
- Darzustellen, welche Flächen aus Sicht der Verwaltung für den öffentlich geförderten Wohnungsbau geeignet wären.

Begründung:

Schon in der Antwort auf unsere Anfrage vom 27. August 2014 stellte die Verwaltung dar, dass in Swisttal ein Mangel an bezahlbarem, preisgebundenem Wohnraum besteht. Entsprechende Investitionen wurden in den letzten Jahren vernachlässigt. Immer mehr Wohnungen sind aus der Mietpreisbindung herausgefallen. Durch die steigenden Zahlen geflüchteter Menschen, steigt der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum weiter deutlich an. Aktuell bescheinigt eine vom Bündnis Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis in Auftrag gegebene

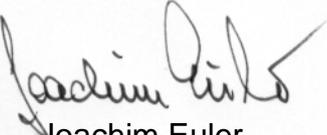
Analyse, dass im Rhein-Sieg-Kreis rund 5.000 bezahlbare Wohnungen fehlen. Bedarf für mehr Wohnungsbau in Swisttal wird auch von Seiten des Landes gesehen, dass Swisttal mit „hohem Mietniveau“ in die höchste von vier Kategorien einstuft. In der Gemeinde stehen somit über die NRW.Bank die besten Förderkonditionen für den öffentlich geförderten Wohnungsbau zur Verfügung.

Bundes- und Landesregierung haben die Förderkonditionen in den letzten Monaten noch einmal spürbar verbessert und mehr Geld zur Verfügung gestellt, dass nun genutzt werden muss. Auch in Swisttal.

Wir fordern hier aktives Handeln der Gemeindeverwaltung ein. Die oben aufgeführten Maßnahmen sind realistische Handlungsmöglichkeiten, für den angespannten Swisttaler Wohnungsmarkt Entlastung zu schaffen. Insbesondere auf den öffentlich geförderten Wohnraum muss ein Schwerpunkt der Aktivitäten gelegt werden.

Öffentlich geförderter Wohnungsbau hat ein unverdient schlechtes Image. Es können und werden Objekte realisiert, die hohen ästhetischen Ansprüchen genügen. Keineswegs ist öffentlicher geförderter Wohnungsbau zwangsläufig mit überdimensionierten „Wohnblocks“ identisch, auch kleinere Häuser können so gebaut werden.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Euler
Fraktionsvorsitzender



Tobias Leuning
Ratsmitglied